

148/22-23

- 6) *Das eigentliche Sprichwort ist unterstrichen.*
- 7) *Der Name ist unterstrichen.*
- 8) *Dieses Theaterstück findet sich noch heute unter der Sign. BQ 921 (a) in der Zurlaubiana.*
- 9) *s. Zurlaubiana MsZQ 13: 3 4<sup>v</sup>*

---

Original - AH 148, 44-45

148/23

1726 Juli 5., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [SALZFAKTOR UND] PFLEGER JOHANN JAKOB MUTSCHLI  
AN HPTM. BEAT LUDWIG ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELEN-  
BURG, "SALTZ DIRECTOR" VON STADT UND AMT ZUG, ZUG

---

*"Mit geneigtem Respect übersende ich dem herren dess hr. [Kaufmann Jakob Synesius] weyssenbachen [=Weissenbach, von Bremgarten] sein Conto<sup>1</sup>, undt brichte dass der [Fuhrmann] waltispüöl [=Waltenspühl] von Mury 2. Fass Saltz abgeholt Restieren also noch 16. Fass also dass, dass Saltz gar gemacht forthgeth, hoffe aber so der herr Ritter [vom Goldenen Sporn, Leodegar Anton] Colin [=Kolin, Landschreiber-Substitut der Oberen Freien Ämter] widerumb Nacher Zug khombt, werde alsdann besser werden, hete gehrn Mehr geschreiben, aber wegen der jahr rechnung [die vom 1. bis 12. Juli 1726 in Baden stattfand gemeint?]<sup>2</sup> ich nit die Zeit gehabt, indessen soll der herr sicherlich glauben dass ich alzeit nebendt Gott Meines Hochgeachten Herrn Haupt. dienstergebenster diener ...".*

1) *s. Zurlaubiana AH 148/27*

2) *s. EA VII 1, 286 (Nr. 245). Genau genommen handelte es sich aber nicht um die Jahrrechnung, sondern um eine Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Fidel** Zurlauben vertreten.*

---

Original, mit Siegel

AH 148, 46 und 53 - Blatt 46<sup>v</sup> und 53<sup>f</sup> leer